

# MITTEILUNGSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: M 06/0244</b>
<b>102 - Allgemeine Verwaltung</b>			<b>Datum: 12.07.2006</b>
<b>Bearb.</b>	: <b>Simone Weiß</b>	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.</b>	:		

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Hauptausschuss**

**21.08.2006**

**Beantwortung der von Frau Reinders im Hauptausschuss am 03.07.2006 gestellten Anfrage zum Sitzungsdienstprogramm Session**

**Sachverhalt**

„Frau Reinders fragt an, warum es innerhalb der gesetzlichen Wahlperiode vom 01.04.2003 bis 31.05.2008 im Sitzungsdienstprogramm Session unterschiedliche Zeiträume gibt und wie dieses unterbunden werden kann.“

Die in Session dargestellten Wahlperioden entsprechen nicht der gesetzlichen Wahlperiode.

Eine Unterbindung der unterschiedlichen Wahlperioden wurde sowohl von der EDV-Abteilung, dem Hauptamt als auch der Herstellerfirma „Somacos“ eingehend geprüft. Die Vor- und Nachteile sollen im folgenden kurz dargestellt werden:

Die Steuerung der „Wahlperioden“ erfolgt über die Systemdaten im Sitzungsdienstprogramm Session. Die Eingabe der Systemdaten hat sowohl Einfluss auf die Darstellung der einzelnen Mitgliedschaften in den Gremien als auch auf die Recherchemöglichkeit.

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit, wie von Frau Reinders gewünscht, lediglich zwei Anzeigen, nämlich zum einen die „aktuelle Anzeige / gesetzliche Wahlperiode 01.04.2003-31.05.2008“ und zum anderen die Darstellung der „Altdaten/01.01.2000 – 31.03.2003“ einzurichten. Dementsprechend würde im Fall einer Recherche dann auch die gesetzliche Wahlperiode angezeigt werden, die Suche nach Daten könnte dann über zwei Filterfunktionen erfolgen: „Suche nach Daten im Zeitraum 01.04.2003-31.05.2008“ und „Suche nach Altdaten im Zeitraum 01.01.2000-31.03.2003“. Diese Darstellung der Wahlperioden hätte jedoch auch zur Folge, dass bei der Auflistung der einzelnen Mitgliedschaften in den Gremien sämtliche Daten in der Zeit vom 01.04.2003 bis 31.05.2008 auftauchen. Sowohl „ausgeschiedene Mitglieder“ aus dem Gremium als auch ein Wechsel der Funktion würden in dieser Liste auftauchen, eine aktuelle Gremienliste könnte an dieser Stelle dann nicht angezeigt werden.

Die Aktualität der Mitglieder in den Gremien ist nur durch das Einrichten unterschiedlicher Wahlperioden möglich, die nicht der gesetzlichen Wahlperiode entsprechen. Die „aktuelle Wahlperiode“ beginnt mit dem Tag der letzten Ausschussumbesetzung und schließt mit dem Ende der gesetzlichen Wahlperiode ab. Nur so ist eine Anzeige der aktuellen Besetzung eines Ausschusses möglich.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgängen: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Da bei einer Recherche bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Möglichkeit besteht, über die Schaltmöglichkeit „Anzeigen aller Daten“, sich sämtliche Daten, ohne Rücksicht auf die Wahlperioden anzeigen zu lassen, erscheint es im Hinblick auf die aktuelle Darstellungsmöglichkeit der Mitgliedschaften in den Gremien sinnvoll, die eingerichteten Wahlperioden so bestehen zu lassen.

Die Aktualität der Mitgliedschaften in den einzelnen Gremien wird an dieser Stelle höher bewertet als die Recherchemöglichkeit innerhalb der gesetzlichen Wahlperiode bzw. innerhalb der Altdaten.

Die unterschiedlichen „Wahlperioden“ erleichtern darüber hinaus die Sachbearbeitung der mit dem Sitzungsdienstprogramm beschäftigten Mitarbeiter/innen.